

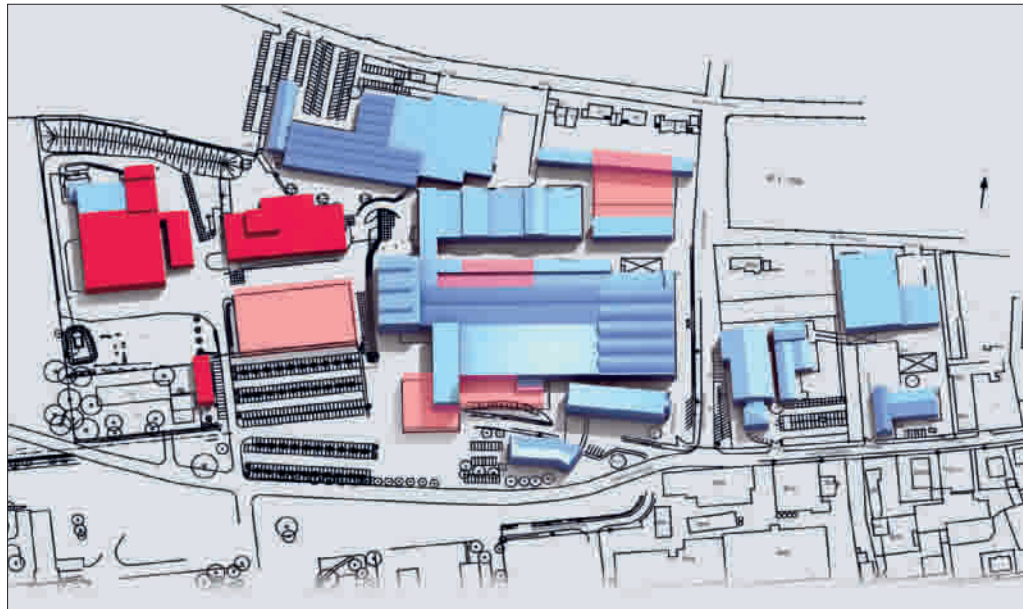
Werksumstellung bei Voith Turbo

Reengineering für doppelten Umsatz

von Anne-Cadie Zoza
Produktion Nr. 5, 2008

CRAILSHEIM (ilk). Für eine Verdoppelung des Umsatzes soll die Effizienz um nicht weniger als 50% erhöht werden. Dieses Ziel hat sich Voith Turbo, eines der führenden Unternehmen für Antriebstechnik, am Standort Crailsheim gesetzt. Bis 2009 will der Betrieb gemeinsam mit der Staufen AG alle seine Abläufe überarbeiten.

Bislang lag der Umsatz des Marktbereichs Voith Turbo Industrie in Crailsheim durchschnittlich bei 200 Mio. Euro pro Jahr – die Tendenz ist steigend. „Für 2007 sollte der Umsatz bei 370 Mio. Euro liegen, dieses Jahr sind es dann mehr als 450 Mio.: Das ist gut, aber so ein Wachstum müssen wir auch durch ein Werk durchbringen“, begründet Geschäftsführer Dr. Jürgen Zeschky die Notwendigkeit für höchste Prozesseffizienz. Zwar produziert das Unternehmen fast ausschließlich im Kundenauftrag kleine bis kleinste Stückzahlen. Dennoch müssen wie in einer Serienfertigung alle wertschöpfenden und zuliefernden Prozesse eng miteinander verknüpft werden. Nur so ließen sich zeitnahe Reaktionen und damit eine



Das neue Fabriklayout: Optimale Materialflüsse wirken sich positiv auf Kosten und Zeit aus.

und sowohl Zeit als auch Kosten werden reduziert. Eine Just-in-time-Lieferung und die Verkürzung der Lagerzeiten bringen entscheidende Einsparungen. Die baulichen Maßnahmen für diesen Schritt sind derzeit in vollem Gange. Insgesamt entstehen zwei neue Werkshallen

konsequente Ausrichtung am Kunden in der Praxis realisieren, so Zeschky. Eine Selbsteinschätzung Anfang des Jahres 2006 gab den Ausschlag für die umfassende Werksentwicklung. „Obwohl wir schon von hohem Niveau kommen, geht es uns nicht um Verbesserungen von 10 oder 20%, sondern um eine Effizienzsteigerung um nochmals die Hälfte.“ Das Projekt,

das von der Staufen AG begleitet wird, startete mit einer Grobplanung des gesamten Standorts.

Dem Entwurf des optimalen Werkes folgte ein Abgleich mit den Gegebenheiten vor Ort. Der Materialfluss vom Wareneingang über Fertigung und Montage bis hin zur Auslieferung wurde dabei betrachtet und unnötige Wege und Arbeitsgänge identifiziert. „Der Wareneingang ist beispielsweise ganz am anderen Ende des Werkes während das Hochregallager, in dem Kaufteile und Halbfertigteile verwahrt werden, auf der Vorderseite ist. Die Staplerfahrer müssen also ständig durch das gesamte Areal fahren“, erklärt Wilhelm Goschy, Projektverantwortlicher Berater der Staufen AG, den logistischen Missstand.

Diesen Prozess optimiert Voith Turbo nun, indem der Wareneingang auf die Rückseite des Hochregallagers verlegt wird. Auch das Anfahrtkonzept für den LKW-Verkehr ändert sich. Eine neue Straße, Parkplätze und Warteschleifen ermöglichen zukünftig das direkte Befüllen des Lagers, aus dem das Material dann automatisiert wieder entnommen werden kann. Damit ändert sich der gesamte Materialstrom am Standort

und weitere werden saniert oder erweitert.

Der Veränderung der Grobstruktur, auch Makrologistik genannt, folgt nun die Betrachtung jeder einzelnen Werkshalle. So befasst sich die Mikrologistik mit der Einführung schlanker Prozesse in den Fertigungs- und Montagebereichen von Voith Turbo in Crailsheim. Die Strukturplanung geht

Strukturplanung bis ins letzte Detail sorgt für mehr Effizienz

bis in das letzte Detail und umfasst auch die Gestaltung von einzelnen Arbeitsplätzen und -systemen wie zum Beispiel Fertigungsinseln. Sie werden hinsichtlich der Ergonomie und größtmöglicher Effizienz neu gestaltet.

Wilhelm Goschy von der Staufen AG weist besonders auf die Herausforderungen der Optimierung bei laufendem Betrieb hin. „Wie bei einem Dominoeffekt bewegen wir uns schrittweise durch das Werk: Immer wenn ein Modul abgeschlossen ist oder eine Produktfamilie in ein neues Gebäude einzieht, beginnt die nächste bauliche oder organisatorische Veränderung.“



Wirkt aufgeräumt: Die bereits im Herbst vergangenen Jahres fertiggestellte Vorecon und WinDrive Montagehalle bei Voith in Crailsheim.

Microsoft steigt ins Volumengeschäft ein

Produktion Nr. 5, 2008

MÜNCHEN (ilk). Ab sofort ist die neue Software Microsoft Dynamics Entrepreneur in Deutschland erhältlich. Das Produkt wurde speziell für kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern entwickelt. Die kaufmännische Unternehmenssoftware soll kleine Unternehmen besonders im Materialeinkauf, im Vertrieb, in der Rechnungsstellung und bei der Verwaltung von Kundenkontakten unterstützen. Microsoft adressiert mit der Enterprise Resource Planning (ERP)-Software in Deutschland einen Markt von mehr als 2,1 Millionen Firmen dieser Größenordnung. Die Kernzielgruppe umfasst hierbei 300 000 Unternehmen mit durchschnittlich 15 Mitarbeitern und einem Umsatzpotenzial von über 200 Millionen Euro.

IT-TELEGRAMM



+++ Seit Januar ist die CENIT AG Value Added Reseller für den französischen Softwarehersteller

Dassault Systèmes. Der Partnerstatus umfasst die Produkte CATIA, ENOVIA, DELMIA, 3D Via Composer, 3D Live und Business Process Accelerators. Die erweiterte Partnerschaft beinhaltet u.a. den Vertrieb der Lösungen in die USA, Österreich, Schweiz und Deutschland.

+++ Die CAD Schroder Group gibt die Freigabe der neuen kostenlosen Version des MEDUSA4-Konstruktionssystems für Privatanwender bekannt. Die 2D/3D-CAD-Software ist für Windows und 6 verschiedene Linux-Distributionen erhältlich. Sie beinhaltet jetzt das Modul ‚Sheet Metal Design‘ sowie viele zusätzliche Erweiterungen. Die aktuelle Freigabe beinhaltet eine Reihe von Verbesserungen im Drafting-Bereich, darunter die vollständige Unterstützung von TrueType-Fonts.

www.technikundeinkauf.de



Suchen leicht gemacht!

Die Homepage des Magazins technik+EINKAUF erstrahlt in neuem Glanz. Das topaktuelle Portal überzeugt durch umfangreiche Such- und Recherchemöglichkeiten.

Recherchieren Sie nach speziellen Themen. Suchen Sie nicht länger! Finden Sie die gewünschten Produkte, Firmen, Artikel und News oder „stöbern“ Sie im umfangreichen Stellenmarkt. Probieren Sie es aus!

Ein Besuch auf www.technikundeinkauf.de bringt Sie auf den neuesten Stand.



Hier finden Sie: • Produkte • Firmen • Artikel • News • Stellenmarkt

Fissler hats auf der Pfanne.

wer noch mit intelligenten Systemlösungen kocht, erfahren Sie unter www.forcam.de



Unser Personal bewegt die Welt!



Fachkräftebedarf?

ESD Industrial Solution & Service GmbH
Freischützstrasse 94 – 81927 München
Tel.: 089 992933-800 – Fax: 089 992933-899
Email: info@esd-services.com

www.esd-services.com